

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

AKO Aktionskreis Ostafrika e.V. hat ein bewegtes, sehr aufregendes und trotzdem sehr produktives Jahr 2023 hinter sich.

Es ist allerhöchste Zeit, wieder einmal zu berichten. Dies wollen wir mit diesem Newsletter tun. Weitere sollen folgen, denn ein einzelner Newsletter wäre zu lange, um über alles, was geschehen ist und geschehen wird, zu berichten.

Es gab wie immer viele erfreuliche Dinge. Aber es gab auch notwendige Veränderungen, die manchen eine Abkehr von Gepflogenheiten abverlangen, auch uns. Solche Veränderungen empfindet man oft als unerfreulich. Allen Herausforderungen, den erfreulichen wie den unerfreulichen, stellen wir uns. Und berichten euch gerne darüber.

### **Beginnen wir mit den Projekten:**

#### **Schulpartnerschaft von Pflegeschulen**

Am 10. März werden die Leiterin der Pflegeschule in Kibosho in Begleitung eines Lehrers und vier Schülerinnen und Schüler in München landen und eine Woche Gast an der Berufsfachschule für Krankenpflege in Bad Reichenhall sein. Im Mai wird der Gegenbesuch einer Delegation aus Bad Reichenhall in Kibosho folgen. Ziel soll die Begründung einer dauerhaften Schulpartnerschaft zwischen den beiden Schulen sein. Das ist eine neue Qualität von Entwicklungszusammenarbeit, vorbereitet von AKO und übergeben an die Leitungen der beiden Schulen.

Vor einigen Jahren, noch vor der Pandemie, antwortete die Leiterin der Schule, Devota Shayo, einmal auf meine Frage, wobei ich sie denn unterstützen sollte, wenn sie sich etwas wünschen dürfte, ihr Wunsch sei einmal nach Deutschland zu gehen und dort eine Schule und deren Leitung kennenzulernen. Ich habe damals nichts versprochen, denn ich wusste gar nicht, wie das funktionieren soll. Jetzt weiß ich es. Aber ohne AKO hätte es nicht funktioniert. In 14 Tagen werde ich sie in Bad Reichenhall begrüßen. Wir berichten in Bild und Wort, wenn der Besuch stattgefunden hat.

Als nächste Herausforderung hat die KIBIHAS sich vorgenommen, im Rahmen von Weltwärts (<https://www.weltwaerts.de/de/startseite.html>), dem Auslandsprogramm des Bundesfreiwilligendienst, Absolventen für deren Einsatz in Deutschland vorzubereiten. Dazu müssen diese erst B1-Niveau Deutsch sprechen, denn sie müssen sich auf Deutsch bewerben. Was wir dazu beitragen können, tun wir. Wir sind gespannt. Erste Schritte laufen.

#### **Unterstützung mittelloser Patienten**

In Tansania haben die meisten Menschen keine Krankenversicherung, sie müssen für ihre Medikamente und Behandlungen zahlen. Auch, wenn sie im Krankenhaus liegen. Die Hospitäler haben nicht die Mittel, die Kosten für die Behandlung all dieser Patienten zu leisten. Dies ist Iris Kotter bei einem ihrer Besuche aufgefallen. Sie gründete einen kleinen Fonds mit Mitteln aus ihrem Bekanntenkreis. Der Poor Patient Fonds konnte 30 armen Patienten der Krankenhäuser in Kibosho und Huruma im Januar 2024 helfen, Medikamenten- und Arztrechnungen zu begleichen.

Ein erheblicher Teil der heute vorhandenen Mittel stammt von der Luise-Pflenderer-Stiftung

| INVOICE  |                            |                 |                   |     |
|--|----------------------------|-----------------|-------------------|-----|
| CATHOLIC DIOCESE OF MOSHI                      |                            |                 |                   |     |
| KIBOSHO C. DESIGNATED HOSPITAL (CDH)           |                            |                 |                   |     |
| P.O. Box 866 MOSHI - TANZANIA Tel: 027 2758707 |                            |                 |                   |     |
| M/s... ARD TANZANIA COMMUNITY SUPPORT          |                            |                 | Date: 22/08 20 22 |     |
|  |                            |                 | No. 0209          |     |
| Qty  | Particular                 | a               | Shs               | Cts |
|  | PATIENTS MOHO SPONSORSH BY |                 |                   |     |
|  | ARD MONTH OF.              |                 |                   |     |
|  | APRIL 2022                 |                 | 960               | 988 |
|  | MAY 2022                   |                 | 1,846             | 275 |
|  | JUNE 2022                  |                 | 1,081             | 088 |
| Pay Through                                    |                            |                 |                   |     |
| KIBOSHO HOSPITAL STORAGE FUND.                 |                            |                 |                   |     |
| AC. NO: 01310408792.00.                        |                            |                 |                   |     |
|  |                            | TOTAL 8,743,294 |                   |     |

| INVOICE  |                            |                 |                   |     |
|--|----------------------------|-----------------|-------------------|-----|
| CATHOLIC DIOCESE OF MOSHI                      |                            |                 |                   |     |
| KIBOSHO C. DESIGNATED HOSPITAL (CDH)           |                            |                 |                   |     |
| P.O. Box 866 MOSHI - TANZANIA Tel: 027 2758707 |                            |                 |                   |     |
| M/s... ARD TANZANIA COMMUNITY SUPPORT          |                            |                 | Date: 22/08 20 22 |     |
|  |                            |                 | No. 0209          |     |
| Qty  | Particular                 | a               | Shs               | Cts |
|  | PATIENTS MOHO SPONSORSH BY |                 |                   |     |
|  | ARD MONTH OF.              |                 |                   |     |
|  | APRIL 2022                 |                 | 960               | 988 |
|  | MAY 2022                   |                 | 1,846             | 275 |
|  | JUNE 2022                  |                 | 1,081             | 088 |
| Pay Through                                    |                            |                 |                   |     |
| KIBOSHO HOSPITAL STORAGE FUND.                 |                            |                 |                   |     |
| AC. NO: 01310408792.00.                        |                            |                 |                   |     |
|  |                            | TOTAL 8,743,294 |                   |     |

aus München. Herr Michl und Herr Müller, die Vertreter der Stiftung, werden regelmäßig von Dr. Iris Kotter informiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für diese Hilfe. Dr. Kotter unterstützt aus diesen Mitteln auch weitere wichtige Projekte. Der Fonds hilft Masaai-Frauen, indem er die Kosten für die Krankenversicherung der Frauen und Kinder übernimmt. Ab dann können die Frauen ohne Zustimmung des Mannes selbst oder mit ihren Kindern zum Arzt gehen. Das ist Women-Empowerment mit einfachen Mitteln aber großer Wirkung. Der Hinweis zu diesem Projekt kam von einem tansanischen Arzt, der in einer Dispensary in einer Masaai-Gegend arbeitet.

### Uchau Primary School

Inzwischen wurden fast 48.000€ an das 80.000-Euro-Schulprojekt unserer Dresdner Gruppe in Uchau weitergeleitet. Dort standen Renovierungen von Klassenzimmern und der Neubau einer Küche mit einem Speisesaal an. Die Maßnahmen wurden zugesagt, sobald die schriftliche Zusage der Schule vorliegt, weitere Lehrkräfte einzustellen. Dies ist inzwischen geschehen. Für die Fortsetzung des Bau-Projektes fehlen ca. 30.000€.

Für mehr Informationen [Schulprojekt-Uchau - hier klicken](#)

### Kibaoni School

Kibaoni ist die bauliche Fortführung einer Schlafunterkunft für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung, für dessen Fertigstellung weitere 35.000 Euro benötigt werden. Auch hier bittet unsere Dresdner Gruppe um Spenden.

### Sungu Primary School

Dank Ingrid Miertsch konnte die Sungu-Grundschule grundlegend renoviert werden. Dies

betrifft über 300 Schüler.



Gleichzeitig unterstützte Ingrid Miertsch wie jedes Jahr 30 Kinder der Mitarbeiter des Kibosho Hospitals mit Schuluniformen und Schulmaterial. Sie berichtet: „Überglücklich gingen dann alle Kinder in ihre Schulen. So habe ich in den letzten 18 Jahren 1085 Kindern den Eintritt in die Schule erleichtert bzw. ermöglicht.“

AKO möchte in Zukunft versuchen, all die Schülerinnen und Schülern aus Schulen, die von AKO gebaut oder renoviert wurden und werden, besser zu begleiten, auch auf ihrem weiteren Bildungsweg. In Tansania besuchen zwar 85% der Kinder die Grundschule, aber nur 35% gehen noch zur Secondary School. Hier sollten wir uns stärker engagieren, und begabte Menschen fördern in der Hoffnung, dass sie erfolgreich eine Bildungslaufbahn absolvieren können und dann ihren Teil zur Entwicklung ihres Landes beitragen.

### **Stipendien für Ausbildung am Leguruki King'ori Educational Center**

Vorstand Wohanka gelang es, über die Grubauer-Stiftung für 140 Berufsschüler Zuschüsse zu Schulgeld für die protestantische Berufsschule Leguruki in Höhe von insgesamt 45.000 Euro für 2023 zu sichern. Für das Jahr 2024 wurden bereits Teilstipendien in Höhe von 55.000 Euro für 150 Berufsschüler zugesagt. Dabei müssen die Eltern einen Teil der Schulkosten übernehmen. Im letzten Jahr konnte mit Hilfe der Henkelstiftung über AKO Ulm die Elektrolehrwerkstatt der Schule erneuert werden. In diesem Jahr wird dank einer größeren privaten Spende und der Henkelstiftung der KFZ-Schulungsraum der Schule erneuert.

Das Projekt ist arbeitsintensiv, hier findet ihr einige Impressionen dieser Secondary- und Berufsschule Leguruki der evangelisch-lutherischen Diözese:

[150 Auszubildende, Schüler und Schülerinnen werden aktuell in Leguruki mit AKO Mitteln ausgebildet - bitte klicken](#)

### **Kindergarten Sanja Station**

Der Montessori-Kindergarten in Sanja Station erhielt dank der Unterstützung durch die Familie Zeiler, die alle laufenden Kosten trägt, neue Toiletten. Der Kindergarten läuft seit fast 10 Jahren quasi selbständig, finanziert und betreut durch unser Vorstandsmitglied Barbara Wohanka. Auch weitere Kindergärten und das Mbosho Dispensary wurden renoviert bzw. deren Unterhalt unterstützt.

## **KIBIHAS**

Die Kibosho Nursing School heißt nun KIBIHAS, Kibosho Institut of Health and Allied Services. Warum? Das Management hat beschlossen, das Ausbildungsangebot an Krankenpfleger um eine Ausbildung in Clinical Dentistry zu erweitern. Deren Absolventen dürfen auch schon einfache Zahnbehandlungen an Patienten durchführen. Bei dem eklatanten Mangel an Zahnärzten in dem Land eine große Hilfe. Trotzdem gab es nur vier Schulen mit dieser Ausbildung. Jetzt gibt es FÜNF. In diesem Jahr lernen schon 53 Studenten an der Schule. Diese zusätzlichen Schüler stärken die wirtschaftliche Basis der Schule.

Maximilian Kessy ist ein junger Tansanier. Er hat ein Bachelor Studium in Projektmanagement abgeschlossen und wurde von der KIBIHAS gebeten, sie bei einem Antrag für einen Bus zu unterstützen. Aus diesem hervorragenden Antrag haben wir gelernt, dass die Schule p.a. ca. 32.000 € Fahrtkosten verausgabt, um die Schüler an ihre Einsatzorte für den Praxisunterricht zu bringen. Der AKO-Vorstand hat der Schule Unterstützung beim Kauf eines dringend benötigten Schulbusses zugesagt. Einen Antrag wie diesen haben wir vorher noch nie gesehen. Daran kann man auch erkennen, wie die vielen jungen Menschen in Tansania die Entwicklung des Landes immer weiter beschleunigen. Der Vorstand hat den Antrag bewilligt:

[Cost and benefit analysis by Maximilian Kessy - hier klicken](#)

[Projektbeschreibung by Maximilian Kessy - hier klicken](#)

## **Kibosho Hospital auf dem Weg zum Regional Referral Hospital**

Unsere Architektin Nina Wiedenhofer hat es übernommen, den Vorstand bei den Unterstützungswünschen des Kibosho Hospital zu beraten. Sie steht dem Director Dr. Materu bei seinen Gesprächen und Planungen zum von den Behörden geforderten Umbau der Mortuary (Leichenhalle) und dem des Labors zur Verfügung. Dr. Materu ist Arzt, kein Bauingenieur, und der Architekt der Diocese ist chronisch überlastet. Deshalb ist sie nun zur Unterstützung all dieser Beteiligten mit den verbundenen Planungen und Baugenehmigungen in Tansania beschäftigt.

## **AKO Tanzania Community Support - NGO**

Der tansanische NGO-Partner des AKO Aktionskreis Ostafrika berichtete über erfreuliche Entwicklungen. Die Mitgliederbasis der NGO wurde vergrößert und wichtige Ansprechpartner für tansanische Projekte miteinbezogen. Der neue Vorsitzende des Boards, Fidel Kimario, ein tansanischer Wissenschaftler, der in Deutschland seine Doktorarbeit schreibt, wird sich in Kürze dem Vorstand der AKO Aktionskreis Ostafrika persönlich vorstellen.

Die tansanische NGO bereitet zurzeit in Eigeninitiative einige Projekte vor. Zum einen handelt es sich um ein vielversprechendes Agrar-Masai-Frauen Projekt, dessen Dokumentation noch in Ausarbeitung ist. Die Planung eines Wasserprojekts in Kitangorio in der Nähe Rombo wurde ebenso durch unsere sehr fleißige NGO-Leiterin Hilda Kimath initiiert. Die intensive Werbung im vergangenen Jahr hat dazu geführt, dass sie mit Projektanfragen quasi überschüttet wird.

AKO D ist auf laufende, aktuelle Berichterstattung durch die NGO angewiesen. Seit unser Vorstandsmitglied Barbara regelmäßig mit Hilda einen telefonischen Jour fix vereinbart hat, sehen wir eine deutliche Qualitätssteigerung. Hilda lernt schnell, sie hat auch die Hilfe von Maximilian Kessy, den Projektplanungsprofi dankend angenommen. Machen Sie sich ein Bild von der Entwicklung anhand einer Mittelanforderung aus den Anfängen der NGO und der des letzten Januars:

[Mittelanforderung Dezember 2022 - bitte klicken](#)

[Monthly report January 2024 - bitte klicken](#)

Die Aufzählung der Aktivitäten geht so weiter, ganz vieles fehlt. Wir versprechen, nächstes Mal über all die anderen schönen Entwicklungen zu sprechen.

### **Nun zum Internen.**

Der Duden beschreibt eine Gepflogenheit als eine durch häufige Wiederholung zur Gewohnheit gewordene, oft bewusst gepflegte und kultivierte Handlung oder Handlungsweise. Das muss per se nichts negatives sein, kann aber, wenn man seine Arbeitsweise nicht regelmäßig selbstkritisch überprüft.

AKO existiert seit 37 Jahren und wird nun mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Veränderungen oder Umbrüche in unserer Gesellschaft geschehen schnell. Es bleibt kaum Zeit, sich anzupassen. Da, was gestern richtig war, ist heute auf einmal nicht mehr der korrekte Weg. Dies spaltet, und es gibt einige, die das Rad gerne zurückdrehen würden.

AKO ist von den allgemeinen Umbrüchen betroffen, aber auch von einer Veränderung in der Entwicklungszusammenarbeit. Dabei wollen wir ein Land unterstützen, in dem diese Umbrüche nochmal schneller und sprunghafter geschehen, vielleicht der Tatsache geschuldet, dass die Hälfte der Bewohner unter 15 Jahre alt ist. Unzählige junge Menschen drängen auf Veränderungen, sie sind gebildet, die Wirtschaft wächst in einem Tempo, von dem wir nur träumen können, aber auch die Einwohnerzahl. So entsteht eine Dynamik, die uns staunend danebenstehen lässt.

Unsere Idee war, diese Entwicklung ein Stück weit zu antizipieren, indem wir Verantwortung an Tansanierinnen und Tansanier abgeben. Vielleicht nehmen Sie sich einmal einen Augenblick Zeit und schauen sich eine Präsentation an, die mich zum Nachdenken angeregt hat und viele Eindrücke, die ich in den letzten drei, vier Jahren in Tansania erlebt habe, bestätigt:

[Shifting Power Präsentation - bitte klicken](#)

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 war mit einer Reihe von Herausforderungen verbunden. Wichtig ist der Abschluss nicht nur für das von vielen Sponsoren-Organisationen geforderte Spendensiegel, sondern auch für die Gemeinnützigkeit des Vereines und letzten Endes für die Mitglieder von AKO, die sicher sein müssen, dass AKO Aktionskreis Ostafrika ethisch, steuerlich und rechtlich korrekt arbeitet.

Dabei standen während der Besprechungen mit dem Wirtschaftsprüfer offene Fragen im Raum. Der Wirtschaftsprüfer und unser Steuerberater kritisierten, dass die Umlenkung von Geldern über die AKO TZ NGO ohne vorherige rechtlich-steuerliche Wertung durchgeführt wurde. Es gehört zu den unerfreulichen Ereignissen des vergangenen Jahres und setzt sich bis heute fort, allen Beteiligten die Folgen zu vermitteln. Eine erste Folge war, dass der auf der Mitgliederversammlung vorgestellte Jahresabschluss 2022 einer erneuten Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen wurde.

Die Erkenntnisse dieser Überprüfung machen es erforderlich, dass wir zukünftig klar definierten Projektprozessen folgen müssen. Außerdem sind signifikante Änderungen in der Zusammenarbeit mit der NGO notwendig. Gegen Jahresende hatten die AKO-Vorstände Ruben Wend, Barbara Wohanka und Paul Mayer (fast) alle Besprechungspunkte geklärt und im mehrstufigen Austausch mit Mitgliedern und in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer neue saubere Projektprozesse eingeführt.

Wie konnte es dazu kommen?

Wir haben unsere bisherigen Praktiken gepflegt. Während die Welt draußen sich rasant ändert.

Die Änderungen einiger Praktiken werden unsere Tätigkeit verändern. Sie wird besser und transparenter und keinesfalls schlechter. Sie sollen die Arbeit in Deutschland vereinfachen und die Wirksamkeit in Tansania verstärken. Wir haben damit begonnen. Leider treffen Veränderungen auf Widerstand oder Unverständnis. Selbst bei so herausragenden Ereignissen, wie eine Spende an AKO im Wert von ca. 320.000 €, mussten erst Unannehmlichkeiten geklärt werden.

Wir beginnen ab heute, wieder regelmäßiger über die angestoßenen Veränderungen zu berichten. Eine der ersten und wesentlichen wird sein, dass es zukünftig keine Projekte mehr geben darf, für die nicht vor Beginn ein Projektantrag vorliegt. Dazu haben wir in einem mehrstufigen Prozess unter Einbindung aktiver Mitglieder einen Projektvorantrag, Leitlinien für Projektanträge und eine Kalkulationshilfe erarbeitet. Sie finden Sie sehr bald abrufbar für jeden auf unserer Website. Derzeit arbeiten wir mit dem Wirtschaftsprüfer an den letzten Änderungen.

Wir wollen die entstandene Situation lösen. Der Vorstand arbeitet mit Hochdruck daran und steht allen Mitgliedern bereit, um alle aufkommenden Fragen zu beantworten. Sprechen Sie uns an. Schreiben Sie uns an. Die Mitgliederversammlung ist das Kontrollorgan des Vereines und kontrolliert die Arbeit des Vorstandes. Die Mitglieder haben das Recht auf volle Information.

Die Mitglieder haben dann das Recht, dieses Jahr am 29. September, mit ihrer Stimme zu entscheiden, ob sie dem Vorstand weiter das Vertrauen aussprechen wollen. Auf der nächsten Mitgliederversammlung stehen die turnusmäßigen Vorstandswahlen an. Merken Sie sich schon mal den Termin am 29. September. Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder im September zu einer spannenden Versammlung in Siegsdorf-Hammer begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands

Ruben Wend